

# Wie legt man eine Steilwand an?

Wie geht's?

- 2 ca. 1,40 m lange Pfosten müssen ca. 40 cm tief in den Boden geschlagen werden. (die dazwischen entstehende Wand soll nach Süden ausgerichtet sein)
- Der Abstand der Pfosten bestimmt die Größe der Wand. Passt ihn einfach an eure jeweiligen Platzverhältnisse an.
- Zwischen die zwei Pfosten einen Weidengeflechts-Zaun anbringen (ca. 1 m hoch). Alternativ können auch mit Leinöl behandelte Bretter an die Rückseite geschraubt werden
- Oben auf die Pfosten sollte ein Regenschutz angebracht werden. Das kann z.B. ein weiteres Brett sein oder eine Plexiglasplatte.
- An die Holzwand oder das Weidegeflecht soll ein Lehm-Sand-Gemisch angebracht werden (ca. 30 cm dicke)

Das Lehm-Sand-Gemisch ist ein kleines Experiment für sich selbst. Es darf nicht zu fest werden, sondern sollte noch mit dem Fingernagel abkratzenbar sein. Naturlehm aus der Lehmgrube ist wohl das Beste. Man kann aber auch Baulehm mit Sand mischen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Normaler Lehm oder Töpferton allein ist für so eine Steilwand nicht geeignet, da sie nach dem Trocknen viel zu hart werden. Da können Bienen keine Gänge mehr hineingraben.



Für ein etwas einfacheres Modell kann man Holzkisten oder Balkonkästen mit sandigem Lehm/ Ton-Sandgemisch füllen und seitlich gekippt übereinander stapeln. Da gibt es folgendes schönes Video, welches auch das Mischverhältnis thematisiert:

<https://www.youtube.com/watch?v=xwGm5MUXO1A>



Vorder- und Rück- (bzw. Seiten-) ansicht einer Steilwand mit Weidezaun



Steilwand aus befüllten Kisten Foto: Theophil Fröse, Quelle ([www.jubi-hindelang.de](http://www.jubi-hindelang.de))

## Welche Pflegemaßnahmen benötigt die Steilwand?

Einmal erbaut fällt kaum Pflege an. Die Steilwand sollte lediglich freigehalten werden (kein hoher Bewuchs unmittelbar davor).

Ein zusätzliches Angebot, das Insekten vor allem in der warmen Jahreszeit zu schätzen wissen, ist eine Wasserstelle. Manche Wildbienenarten benötigen *feuchten* Lehm zum Bau von Niströhren und Zwischenwänden. Dieser kann in Form einer Lehmpfütze bereitgestellt werden. Dazu wird einfach eine Mulde in die Lehmwand mit eingebaut, die verdichtet wird und mit Wasser gefüllt wird. Alternativ kann man auch eine Schale gefüllt mit Wasser und Lehm bereitstellen.

## Welche Standorte kommen für eine Steilwand in Frage?



Die Steilwand sollte sonnenexponierten nach Süden ausgerichtet werden. Um die Attraktivität der Steilwand zu steigern, lohnt sich eine wildbienenfreundliche Bepflanzung in unmittelbarer Nähe (z.B. Wildstaudenbeet, Wildblumensaum). Viele kleine Wildbienenarten sammeln ihr Futter in einem sehr kleinen Radius um ihr Nest herum (100 – 300 m). Die richtigen Futterressourcen gleich vor der Haustür spart Energie und erleichtert die Aufzucht der Nachkommen.

*Hinweis: Löcher müssen nicht vorgebohrt werden. Bienen können ihre eigenen idealen Gänge graben. Ein paar wenige können aber das Interesse wecken! Dafür einfach mit einem Stock Löcher mit unterschiedlichen Durchmesser stechen (ca. 2- 10 mm Durchmesser ; ca. 10-20 cm tief)*

*Hinweis 2: Die benötigte Menge an Material (Sand und Baulehm) wird oft unterschätzt. Es empfiehlt sich, etwa die dreifache Menge im Vergleich zu der kalkulierten m<sup>3</sup> zu beschaffen. Baulehm kann in Baustoffzentren und Baumärkten bestellt werden, ist jedoch häufig nicht vorrätig, sodass die Lieferung 2-3 Wochen in Anspruch nehmen kann.*